

## **BEIRAT HEMELINGEN**

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 03.06.2010	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 20:30 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal 1. OG
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

---

### Anwesend waren:

#### Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

#### Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Frau Christa Nalazek
Frau Ruken Aytas	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Ralf Bohr	Frau Jenny Peplies
Frau Hannelore Freudenthal	Frau Dorothee Persson
Herr Andreas Hipp	Herr Peter Riedel
Herr Heinz Hoffhenke	Rau Anke Ritter
Herr Kai Hofmann	Herr Matthias Roßberg
Frau Melanie Kennard	Frau Karin Schnakenberg
Frau Christa Komar	Herr Ingo Tebje

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Erschienenen.

### Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 29.04.2010
2. Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Verlängerung der Linie 1 / Wendeanlage / Querungsbauwerk Ehlersdamm  
Eingeladen hierzu Herr Gerdes CTB, Herr Kamitz DB ProjektBau
4. Planung für das Kinderhaus Dölvesstraße
5. Verschiedenes

### TOP 1:

#### **Niederschrift vom 29.04.2010**

Die Niederschrift vom 29.04.2010 wird einstimmig genehmigt.

### TOP 2:

#### **Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Der Vorsitzende weist im Beirat auf die Einladung zur Einwohnerversammlung am 7.6.2010 zu den geplanten Lärmschutzmaßnahmen in der Pfalzburger Straße hin. Nach Möglichkeit sollen die Beiratsmitglieder -soweit vorhanden- vorab die Planungsunterlagen erhalten.

Frau Drewitz bemängelt den kurzfristigen Termin, er ergibt sich aus den äußeren Umständen.

Frau Fröhlich fragt nach der Tonnenbegrenzung in der Hemelinger Bahnhofstraße, dem Halteverbot in der Christernstraße, der zukünftigen Nutzung des Hemelinger Rathauses und den vom Beirat für den Bereich KUBIKO bestellten Bänken.

Zu den ersten beiden Punkten wurde das ASV beteiligt und angeschrieben, eine Abarbeitung erfolgt in der nächsten Zeit.

Das Hemelinger Rathaus wird vermutlich mangels Interessenten von IB neu ausgeschrieben. Die Bänke sollen im Laufe des Frühsommers aufgestellt werden.

### **TOP 3:**

**Verlängerung der Linie 1 / Wendeanlage / Querungsbauwerk Ehlersdamm  
Eingeladen hierzu: Herr Gerdes CTB, Herr Kamitz DB ProjektBau**

Herr Gerdes von der CTB (Tochterunternehmen der BSAG für Verkehrsplanung und Bauliche Realisierung) erläutert anhand der anliegenden Präsentation den Stand der Planung und Realisierung für die einzelnen Bauabschnitte der Verlängerung der Linie 1.

Herr Kamitz von der DB ProjektBau erläutert anhand der anliegenden Präsentation die von der DB geplanten baulichen Maßnahmen am Querungsbauwerk Ehlersdamm im Zusammenhang mit der Verlängerung der Linie 1. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3 Mio. €.

Herr Arndt fragt, warum die Sanierung des Ahrlingtunnels mit 5 Mio. € wesentlich höher veranschlagt ist. Ein Grund könnte sein, dass durch den höheren Grundwasserstand eine Sanierung des Ahrlingtunnels wesentlich teurer ist als dieses vergleichbare Projekt.

Die Kostenhöhe ergibt sich aus den räumlichen und geologischen Bedingungen vor Ort.

Herr Otten fragt nach dem Verbleib der Fundamente für die drei Hilfsbrücken und ob die Kosten hierfür in den 3 Mio. enthalten sind. Die Kosten für die Fundamente sind in der Kalkulation enthalten, sie werden nach Abschluss der Arbeiten entfernt.

Herr Hipp fragt, ob die Brücke während der Bauzeit von 12 Monaten für den Verkehr gesperrt wird. Dies wird zumindest zeitweise so sein.

Herr Bohr weist auf die Beteiligung des ASV an den Verkehrsleitmaßnahmen hin. Wie breit sind die Fahrstreifen für Autos, Fußgänger und Radfahrer? Diese sind in der Größe gesetzlich normiert und erfüllen diese Voraussetzungen.

Sind durch die Baumaßnahmen mit Auswirkungen für den Fahrplan der Buslinien 40/41 zu rechnen? Dies ist im Zusammenhang mit erforderlichen Sperrungen im Bereich des Bauabschnitts Thalenhorststraße nicht auszuschließen. Verkehrsbeeinträchtigungen sind während der Bauzeit generell nicht auszuschließen.

Frau Fröhlich fragt nach dem Schlüssel für die Kostenaufteilung (90 % Bremen, 10% DB), trotz dem nicht vorhandenen Interesse an der Sanierung übernimmt die Bahn 10 % der Baukosten. Die Kostenübernahme erfolgt, da die Bahn langfristig einen Nutzen durch die Maßnahme hat. Diese Argumentation soll in die Diskussion um den Ahrlingtunnel mit einfließen.

Frau Schnakenberg macht auf die Problematik der Fahrplantreue der Linien 40/41 aufmerksam, die sich während der Baumaßnahme verschlechtern könnte.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Planungen zur Bahnverlegung, der Übergang zur Wendeanlage, die P&R Süd mit Buswendeanlage und die Buslinienführung im August im PA Mahndorfer Bahnhof erörtert werden sollen.

Frau Komar schließt sich den Ausführungen von Frau Schnakenberg an.

Herr Hoffhenke fragt nach der Finanzierung der Straßenbahnbaumaßnahme. Die Maßnahme kostet insgesamt ca. 165 Mio. €, die zu 60 % aus Bundesmitteln finanziert werden. Der Rest wird von Bremen aufgebracht.

#### **TOP 4:**

#### **Planung für das Kinderhaus Dölvesstraße**

Eine Vertreterin des Trägervereins erläutert dem Beirat die derzeitige Situation des Kinderhauses mit zwei Standorten in der Dölvesstraße 8 und Am Rosenberg.

Die Unterbringung in der Dölvesstraße erfolgt derzeit in einer alten Kaufmannsvilla, welche aber die Baurechtlichen Auflagen nicht mehr erfüllt. Sie kann aus jetziger Sicht noch für ein Jahr genutzt werden.

Dem Beirat liegt ein Nutzungskonzept des Trägervereins für die Nutzung des Wehrschlosses vor, mit dem der Standort gesichert und möglichst -auch um U-3 Gruppen- für Nutzer aus den anliegenden Stadtteilen erweitert werden soll.

Frau Aytas begrüßt für ihre Faktion das vorgelegte Konzept und möchte die Einrichtung Kinderhaus erhalten, wobei der Standort noch offen ist. Sie regt an, gemeinsam mit SFGJS unter Einbeziehung von Immobilien Bremen und Beirat / Ortsamt in Form eines Runden Tisches ein tragfähiges Konzept für das Kinderhaus zu erarbeiten.

Herr Bohr schließt sich dem an. Aus welchen Stadtteilen kommen die aus ca. 70 Familien stammenden Kinder? Gibt es ein Konzept zur Gastronomie bzw. zur Jugendarbeit? Reicht die Zeit (ein Jahr) aus, um den Umbau des Wehrschlosses abzuschließen?

Die Zeit sollte ausreichen, zur Not könnte über eine Fristverlängerung für die Nutzung der alten Immobilie verhandelt werden. Das Einzugsgebiet betrifft Schwachhausen, Hastedt und die östliche Vorstadt. Freie Jugendarbeit ist nicht vorgesehen, es könnten aber Kurse für Jugendliche angeboten werden. Die Gastronomische Nutzung soll in Form eines Vereinscaffees erfolgen.

Herr Buhlert macht auf die Wichtigkeit der Beteiligung von IB aufmerksam.

Frau Komar sagt dem Trägerverein ihre Unterstützung zu, möchte aber im Wehrschloss weiterhin Jugendarbeit stattfinden lassen. Sie begrüßt die Einrichtung von U-3 Plätzen.

Frau Persson begrüßt das Konzept und fragt nach möglichen Eigenleistungen der betroffenen Eltern. Diese sind für die Umbauarbeiten nicht vorgesehen.

Frau Schnakenberg sagt für ihre Fraktion Unterstützung bei der Standortsuche zu, hält den Standort Wehrschloss aber offen.

Herr Tebje sagt dem Konzept Unterstützung und sieht das Wehrschloss als Glücksfall an.

Herr Arndt weist auf die soziale Verpflichtung des Staates zur Unterstützung hin. Er präferiert als Lösung das Wehrschloss, da mit der Nutzung auch Mieteinnahmen erzielt werden können.

Frau Aytas möchte den Beschluss zum Runden Tisch ohne Standortfestschreibung fassen. Es gibt noch keine Detailplanung zum Gastronomiekonzept.

Der Beirat unterstützt das Kinderhaus Dölwestraße und dessen Erhalt mindestens in der bisherigen Größe. Es soll dazu ein Runder Tisch in der Zeit vom 16. bis 23.06.2008 unter

Beteiligung von FA Soziales, Fachressort, Steuerungsstelle, Sozialzentrum, Immobilien Bremen, Kinderhaus, und Beirat einberufen werden.

## **TOP 5:**

### **Verschiedenes**

Von den Grünen wird der anliegende Beschlussvorschlag zur Beirätekonzferenz vorgestellt. Er wird als Vorschlag an die Fraktionen in der Beiratssitzung angekündigt. Eine Entscheidung über den Antrag soll auf der KOA-Sitzung am 17.06.2010 erfolgen.

Ebenso soll mit einem Beschlussvorschlag zum Bahnlärm verfahren werden, der von der BILL vorgelegt wurde. Die Zukunft des Ahlringtunnels soll weiterhin unter dem Gesichtspunkt des durch den Jade-Weser Port zunehmenden Güterverkehrs mit der Bahn diskutiert werden.

Am 10.06.2010 findet ein Sommerkonzert im SZ Sebaldsbrück statt.

Am 5.6.2010 findet von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr das Sebaldsbrücker Schlossparkfest statt.

In der Ahlfelder Straße 16, 18, 20, wird seit zwei Jahren ein Grundstückszaun durch die GEWOBA nicht erneuert.

Gez. Höft  
Vorsitzender

Gez. Bohr  
stellv. Sprecher

Gez. Dorer  
Schriftführer